

TOP 5

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	21.08.2017	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Ausbau Kreuzholzstraße westlich Ruthengewann - Erhöhung der
Maßnahmekosten**

Vorlage Nr.: 20174525

A N T R A G

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

die Maßnahmekosten (einschl. MwSt.) für den Ausbau der Kreuzholzstraße im Gewerbegebiet Lu-Nachtweide werden

von 900.000 EUR
um 255.000 EUR
auf 1.155.000 EUR

erhöht.

1. Vorbemerkungen

Bei der Kreuzholzstraße handelt es sich um eine Erschließungsstraße in dem durch zahlreiche Logistikbetriebe geprägten Gewerbegebiet Nachtweide im Norden der Stadt Ludwigshafen

Der Ausbau der Kreuzholzstraße ist Bestandteil des Straßenausbauprogramms 2014 bis 2018

Die Maßnahme wurde am 12.06.2017 vom Bau- und Grundstücksausschuss genehmigt. Die genehmigten Maßnahmekosten betragen 900.000 Euro.

Nach Vorlage des Submissionsergebnisses der ausgeschriebenen Bauleistungen ist für die Durchführung der Maßnahme eine Kostenerhöhung um 236.000 EUR auf 1.136.000 EUR erforderlich.

2. Begründung

Die jetzt notwendige Erhöhung der Maßnahmekosten ist in der Hauptsache auf folgenden Sachverhalt zurückzuführen:

Die Kostennennung im Maßnahmebeschluss erfolgte auf der Basis der Kostenberechnung im Rahmen des Entwurfs. Zum damaligen Zeitpunkt wurde war eine Baudurchführung in maximal drei Bauabschnitten vorgesehen.

Im Rahmen der Fortführung der Maßnahme (Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe) wurde auch die Baudurchführung intensiv mit den betroffenen Anliegern diskutiert, woraus sich die Notwendigkeit einer weiteren Untergliederung (8 Bauabschnitte) ergab.

Ebenso wurde festgelegt, dass zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit im Baustellenbereich eine aufwendige Signalanlage eingerichtet und betrieben wird, woraus höhere Kosten für die Verkehrssicherung resultieren.

Durch diese nun erforderlichen zusätzlichen Bauabschnitte wurden auch die einzelnen Abschnitte für die Durchführung der Bauleistungen immer kleiner was sich nicht nur auf die Durchführungszeit der Maßnahme auswirkt sondern auch auf die Preise der Bauleistungen, dass das erforderliche Baugerät (Asphaltkolone, Bagger für Erdarbeiten) nun öfters zur und von der Bau-

stelle weg transportiert werden muss. Diese Transportkosten sind auch bei der Preisbildung feststellbar.

Zusätzlich zu den höheren Baukosten kommt es auch zur Erhöhung der Kosten für die Ingenieurleistungen und der Bauverwaltungskosten, da diese von den Baukosten abhängig sind.

3. Kostenerhöhung

	Genehmigte Kosten	Kostenerhöhung	Neue Kosten
Straßenbau	765.000 EUR	220.000 EUR	985.000 EUR
Beleuchtung	35.000 EUR	0 EUR	35.000 EUR
Ingenieurleistungen	89.000 EUR	31.000 EUR	120.000 EUR
Bauverwaltungskosten	11.000 EUR	4.000 EUR	15.000 EUR
Gesamtkosten (brutto)	900.000 EUR	255.000 EUR	1.155.000 EUR

4. Finanzierung

Ausbaubeiträge 80%	924.000 EUR
Stadtanteil (Kredite) 20%	<u>231.000 EUR</u>
Gesamtkosten	1.155.000 EUR

5. Mittelbedarf

Haushaltsjahr	kassenmäßig	VE
2016	3.410 EUR	0 EUR
2017	846.590 EUR	305.000 EUR
2018	305.000 EUR	0 EUR

6. Verfügbare Mittel

Für die Maßnahme stehen im Haushaltsplan auf dem Konto/der Investitionsnummer 044486316 Mittel wie folgt zur Verfügung:

Haushaltsjahr	kassenmäßig	Haushaltsrest	VE
2016	3.410 EUR		0 EUR
2017	820.000 EUR	26.590 EUR	50.000 EUR
2018	50.000 EUR		0 EUR

Die im Haushaltsjahr 2018 zusätzlich benötigten kassenmäßigen Mittel und die im laufenden Jahr benötigte VE müssten noch überplanmäßig bereitgestellt werden.

Deckungsvorschlag VE 2017:

Investitionsnummer 0444021901 Hochstraße Nord

in Höhe von 255.000 Euro

Deckungsvorschlag kassenmäßig erforderliche Mittel 2018

Investitionsnummer 0444861216 Muldenstraße östlich Ruthengewannstraße.

in Höhe von 255.000 Euro